



NEWSLETTER NR. 8 - 13. Juni 2017

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Ergebnisse der Zwischenevaluation von Horizont 2020 für die Sozial- und Geisteswissenschaften](#)
- [EASSH: Neue Mitglieder willkommen – Ihre Stimme wird gebraucht!](#)
- [European Civil Society Platform for Multilingualism: Open Letter to the ERC](#)
- [RISE-Gruppe: Empfehlungen zur europäischen Forschungspolitik](#)
- [In eigener Sache: „50 goldene Tipps für den erfolgreichen EU-Antrag“](#)
- [In eigener Sache: NKS-Kompass neu aufgelegt](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zu sozialer Inklusion und gemeinsamen europäischen Werten in der Bildung](#)
- [Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Für ein leistungsfähiges und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht](#)

Ausschreibungen

- [CEF: Access to digital resources of European heritage – Europeana](#)
- [ERC: Advanced Grants 2017](#)
- [ERC: Proof of Concept](#)
- [COST: Open Call](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung im Rahmenprogramm Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften](#)
- [BMBF: Förderung "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen"](#)
- [BMBF: Förderrichtlinie des freien Informationsflusses in der Wissenschaft – Open Access](#)
- [BMBF: Förderung eines Synthese- und Vernetzungsprojekts Zukunftsstadt](#)
- [DFG: ORA – Open Research Area for the Social Sciences 2017/2018 Edition](#)
- [DFG: Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2018](#)
- [VolkswagenStiftung: Fellowships in den Geisteswissenschaften – Deutschland/USA](#)
- [IAB-BAMF-SOEP: Befragung Geflüchteter in Deutschland – Einbeziehung von Forschungsinteressen externer Forschender](#)

- [Fast Forward Science 2017](#)

Veranstaltungen

- [NKS FET: Webinarreihe zu FET Open](#)
- [Von Profiling bis Fake News - Symposium des Forums Privatheit, Berlin](#)
- [EEN: „Horizont 2020 – Halbzeit und Ausblick – Welche Chancen bietet das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 für potentielle Antragsteller?“, Berlin](#)
- [IFLA-Satellite-Meeting "Digital Humanities", Berlin](#)



EU-Kommission: Ergebnisse der Zwischenevaluation von Horizont 2020 für die Sozial- und Geisteswissenschaften

Die EU-Kommission hat Ende Mai 2017 Arbeitsdokumente zur Zwischenevaluierung von Horizont 2020 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Zwischenevaluation basieren unter anderem auf der öffentlichen Konsultation zu Horizont 2020, die im Januar 2017 endete. Eine hochrangige Expertengruppe wird die Ergebnisse analysieren und auf einer Konferenz am 03.07.2017 in Brüssel präsentieren. Für die Sozial- und Geisteswissenschaften sind folgende auf unserer Webseite präsentierten Ergebnisse relevant:

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/eu-kommission-ergebnisse-der-zwischenevaluation-von-horizont-2020.php>



EASSH: Neue Mitglieder willkommen – Ihre Stimme wird gebraucht!

Einige der bedeutendsten Herausforderungen, denen Europa gegenwärtig gegenüber steht, haben ihren Ursprung im sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich, weshalb ein großer Bedarf nach sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung besteht. EASSH, die European Alliance for Social Sciences and Humanities, möchte daher Wissenschaftsverbände, Universitäten, Forschungszentren und –institutionen dazu ermutigen, der Allianz beizutreten. EASSH setzt sich dafür ein, dass die Forschungspolitik nicht nur die Natur- und Technikwissenschaften im Blick hat, sondern auch die Bedarfe der Sozial- und Geisteswissenschaften bei der Konzeption von Forschungsrahmenprogrammen auf europäischer und nationaler Ebene berücksichtigt.

Weitere Informationen:

<http://www.eassh.eu/n/eassh-welcomes-new-members-we-need-your-voice>



European Civil Society Platform for Multilingualism: Open Letter to the ERC

Auf Initiative von Luisa Martín Rojo, Professorin für Linguistik an der Universidad Autónoma de Madrid, und verschiedener anderer prominenter europäischer Forscher wurde ein offener Brief an den Europäischen Forschungsrat ERC initiiert, der zu einer besseren Einbindung der Sprachwissenschaften in die ‚Humanities panels‘ des ERC aufruft. Der Brief kann online unterzeichnet werden. Über 300 Unterschriften sind bereits verzeichnet.

Weitere Informationen: <http://www.openlettererc.eu/>



RISE-Gruppe: Empfehlungen zur europäischen Forschungspolitik

Die hochrangige Expertengruppe „Research, Innovation and Science Policy Experts“ (RISE) hat im Mai ihren Bericht „Europe’s future: Open Innovation, Open Science, Open to the World“ der EU-Kommission vorgestellt. Der Bericht unterstreicht, dass Offenheit auf allen Ebenen dazu beitragen kann, die Überführung von Forschungsergebnissen in Innovationen zu verbessern und die gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen. Eine nach außen offene europäische Forschungspolitik könne einen Beitrag zur Erreichung der UN-Entwicklungsziele sowie zur europäischen Science Diplomacy leisten. Die RISE Gruppe wurde 2014 ins Leben gerufen, um Carlos Moedas, EU-Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation, zu beraten.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/openvision/pdf/publications/ki0217113enn.pdf>



In eigener Sache: „50 goldene Tipps für den erfolgreichen EU-Antrag“

Das Thema geht hervor aus unserer kürzlich erschienenen Broschüre „Erfolgreich in Europa. Deutsche Forschende aus den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020“. Darin stellen wir erfolgreiche deutsche EU-Projektkoordinator/innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizont 2020 vor. Auf unsere Fragen nach ihrem Erfolgsgeheimnis haben wir so viele gute und hilfreiche Antworten und Tipps für künftige Antragstellende bekommen, dass wir sie Ihnen gesammelt im Rahmen des aktuellen Info-Magazins präsentieren wollen. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten herzlich für ihre Auskunftsfreudigkeit!

Weitere Informationen: <http://www.nks-gesellschaft.de/de/service-infomagazin.php>



In eigener Sache: NKS-Kompass neu aufgelegt

Wir haben unseren „Kompass“ für die Sozial- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020 neu aufgelegt und aktualisiert. Die Kompass-Broschüre richtet sich an potentielle Antragstellende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften, die bisher keine oder nur wenig Erfahrung mit den Forschungsrahmenprogrammen der Europäischen Union gesammelt haben. Der Kompass dient als Unterstützung, um den Einstieg in die europäische Forschungsförderung zu erleichtern.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/links-dokumente-publikationen.php>



EU-Kommission: Konsultation zu sozialer Inklusion und gemeinsamen europäischen Werten in der Bildung

Wie können die europäischen Bildungseinrichtungen junge Menschen dabei unterstützen, ihr Leben trotz Bedrohung durch Armut, wachsenden Populismus und gewalttätigen Extremismus in unseren immer vielfältigeren Gesellschaften erfolgreich zu meistern? So lautete die zentrale Frage einer öffentlichen Konsultation, die bis **11.08.2017** geöffnet ist. Sie dient als Grundlage für den Entwurf einer Ratsempfehlung zu diesem Thema, die noch vor Ende des Jahres vorgelegt werden soll. Zu den Zielgruppen zählen unter anderem Bildungsinstitutionen, Lehrkräfte und Ausbilder, Jugendorganisationen und Sozialpartner.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-recommendation-promoting-social-inclusion-and-shared-values-through-formal-and-non-formal-learning_en



Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Für ein leistungsfähiges und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen hat das Votum des Bundesrats vom 12.05.2017 begrüßt und an die Mitglieder des Deutschen Bundestags appelliert, das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) rasch auf den Weg zu bringen. Die Organisationen betonten, dass ein leistungsfähiges wissenschaftsfreundliches Urheberrecht ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems sei.

Weitere Informationen:

https://www.helmholtz.de/fileadmin/user_upload/Stellungnahme-Allianz-WissUrhG.pdf



CEF: Access to digital resources of European heritage – Europeana

Die Fördermaßnahme Connecting Europe Facility (CEF) der EU-Kommission unterstützt Vorhaben, die zur Verbesserung der Infrastrukturen in Europa beitragen. Im Bereich Kulturelles Erbe gibt es den Call „Access to digital resources of European heritage – Europeana – Generic Services“, der am **28.06.2017** veröffentlicht wird. Es sollen konkrete Tools entwickelt werden, mit denen Endnutzer die Europeana- Plattform (Europäische Digitale Bibliothek für das kulturelle Erbe in Europa) besser nutzen können sowie innovative Produkte oder Dienstleistungen, mit denen Inhalte der Europeana in verschiedenen Bereichen wie Bildung und Forschung, Tourismus und Kreativwirtschaft weiterverwendet werden können. Die Projektlaufzeit kann 12 - 24 Monate betragen, das Gesamtbudget für den Call beträgt 2 Millionen Euro. Die Einreichfrist endet am **28.11.2017**. An einem Projekt müssen mind. drei Organisationen aus drei verschiedenen Ländern beteiligt sein. Die Förderung beruht auf dem Cofund-Prinzip mit einer maximalen Förderquote von 75%.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/inea/sites/inea/files/c_2017_696_f1_annex_en_v3_p1_875665.pdf
(s. S. 12)

<http://ec.europa.eu/inea/en/connecting-europe-facility/cef-telecom/apply-funding/2017-cef-telecom-calls-proposals>



ERC: Advanced Grants 2017

Der Europäische Forschungsrat ERC hat die Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2017 geöffnet. Bewerben können sich erfahrene Wissenschaftler/innen aller Fachrichtungen, die in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftliche Spitzenleistungen hervorgebracht haben. Das Budget pro Projekt beträgt in der Regel maximal 2,5 Millionen Euro, in Ausnahmefällen bis zu 3,5 Millionen Euro. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren. Der Call hat ein Budget von 567 Millionen Euro. Das bedeutet, dass europaweit etwa 245 Advanced Grants vergeben werden können. Die Einreichungsfrist endet am **31.08.2017**.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2017-adg.html>

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides_for_applicants/h2020-guide17-erc-adg_en.pdf



ERC: Proof of Concept

Die Fördermaßnahme ERC Proof of Concept des Europäischen Forschungsrats richtet sich an Wissenschaftler/innen, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten. Ziel soll es sein, das Marktpotential einer solchen Idee zu überprüfen. Bewerbungen können laufend eingereicht werden, der nächste Stichtag ist der **05.09.2017**.

Weitere Informationen: <http://www.euburo.de/erc-proof.htm>



COST: Open Call

COST-Aktionen unterstützen bei Aktivitäten zur Vernetzung, wie etwa der Bildung von Arbeitsgruppen, Durchführung von Workshops, Tagungen, kurzen wissenschaftlichen Austausch sowie Training Schools. Gemeinsame Veröffentlichungen sind ebenfalls Bestandteil von COST-Aktionen. COST lädt Forschende auf Basis einer kontinuierlichen Ausschreibung (Open Call mit ein bis zwei Stichtagen pro Jahr) zur Einreichung von Projektanträgen ein. Der nächste Stichtag für COST-Anträge ist der **07.09.2017**.

Weitere Informationen:

http://www.cost.eu/participate/open_call

<http://www.cost.dlr.de/>



BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung im Rahmenprogramm Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften

Das BMBF möchte wissenschaftlich exzellente, thematisch breite, inhaltlich plurale sowie methodisch und disziplinär vielfältige Verbundforschung zur DDR ermöglichen. Dabei sollen inhaltliche, methodische und strukturelle Impulse für die DDR-Forschung miteinander kombiniert werden. Exemplarische Themen sind: SED-Unrecht; DDR-Gesellschaft sowie Transformation. Es ist wünschenswert, wenn sich die Forschungsverbünde diesen Fragen aus den Blickwinkeln verschiedener Disziplinen und – sofern für die Forschungsthemen relevant – gemeinsam mit ausländischen Partnern zuwenden. Zentral ist der Transfer der Forschungsergebnisse über das Wissenschaftssystem hinaus. Die förmlichen Förderanträge der koordinierenden Universität und der jeweiligen Verbundpartner sind beim DLR Projekträger bis **31.08.2017** einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1366.html>



BMBF: Förderung "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen"

Förderfähig sind standortübergreifende, innovative Verbundvorhaben (aus mind. drei institutionellen Partnern, davon mind. ein außeruniversitäres Museum und/oder eine Hochschulsammlung), die dezidiert interdisziplinär aufgestellt sind und in fruchtbarer Auseinandersetzung von geistes-, kultur-, sozial- oder technikwissenschaftlichen Fächern die Frage nach den Bedeutungen von Objekten bearbeiten. Mögliche Themenfelder sind, neben zahlreichen anderen, u. a. Dinge als Reflex gesellschaftlicher Konfigurationen; materielle Kultur und religiöse bzw. kulturelle Praktiken oder Objekt, Symbol, Mythos. Die öffentlichkeitswirksame Vermittlung der im Projekt erzielten Forschungsergebnisse ist notwendig und förderfähig. In der ersten Verfahrensstufe soll dem DLR Projektträger eine kurzgefasste Projektskizze zum geplanten Vorhaben bis zum **20.09.2017** eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1363.html>



BMBF: Förderrichtlinie des freien Informationsflusses in der Wissenschaft – Open Access

Das BMBF fördert Vorhaben, die die bestehenden Möglichkeiten zur Publikation frei zugänglicher wissenschaftlicher Literatur in Deutschland ergänzen, neue Möglichkeiten schaffen und das Umfeld für Open Access-Publikationen verbessern. Es können sowohl Einzel- als auch Verbundprojekte in folgenden Bereichen gefördert werden:

- Themenfeld 1: Praktischer Umgang mit frei zugänglichen Publikationen
- Themenfeld 2: Aspekte der Verbreitung von Open Access
- Themenfeld 3: Themenoffen

Förmliche Förderanträge können bis zum **31.07.2017** beim Projektträger eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1369.html>



BMBF: Förderung eines Synthese- und Vernetzungsprojekts Zukunftsstadt

Handlungsrelevantes Wissen für die nachhaltige Entwicklung von Kommunen zu schaffen und Innovationen vorzubereiten – dies ist das Ziel mehrerer Fördermaßnahmen des BMBF im Rahmen der Leitinitiative Zukunftsstadt des Programms "Forschung für Nachhaltige Entwicklung" (FONA). Diese Förderprojekte sollen von einem wissenschaftlichen Synthese- und Vernetzungsprojekt begleitet werden. Der Fokus liegt dabei auf den Projekten der Fördermaßnahmen "Nachhaltige Transformation urbaner Räume" und "Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt – Forschung für klimaresiliente, sozial-ökologisch gerechte und lebenswerte Städte".

Das Synthese- und Vernetzungsprojekt soll Ergebnisse und Lösungsstrategien projektübergreifend erfassen und daraus Gesamtergebnisse aller Projekte ableiten, das Wirkungspotenzial der Ergebnisse abschätzen, Ergebnistransfer und -anwendung unterstützen, die Projekte bzw. Fördermaßnahmen miteinander vernetzen sowie die Sichtbarkeit der Fördermaßnahmen erhöhen. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger Projektskizzen bis spätestens **04.07.2017** einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1373.html>



DFG: ORA – Open Research Area for the Social Sciences 2017/2018 Edition

ORA is an agreement between the French Agence Nationale de la Recherche, the DFG, the Economic and Social Research Council (UK) and the Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek. The fifth common call for proposals aims to fund the best joint research projects in the social sciences. The partner organisations will conduct a coordinated peer review and a single common selection process. Proposals may be submitted in any area of the social sciences. There is a special opportunity for cooperation with projects in Japan. DFG is the coordinating agency for this round. Outline proposals must be submitted via the DFG's electronic proposal submission system "elan" by **5 July 2017**.

Further information:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_21/



DFG: Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2018

Die DFG schreibt den Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2018 aus. Vorschlagsberechtigte können bis zum **31.08.2017** herausragende Wissenschaftler/innen aller Fachrichtungen in einem frühen Karrierestadium für die zehn mit jeweils 20.000 Euro dotierten Preise nominieren. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/leibnitz-preis/kompakt/>



VolkswagenStiftung: Fellowships in den Geisteswissenschaften – Deutschland/USA

Das Fellowship-Programm soll die transatlantischen Wissenschaftsbeziehungen speziell im Bereich der Geisteswissenschaften stärken. Die Fellowships richten sich an deutsche bzw. amerikanische/kanadische Postdoktorand/innen, die ein Forschungsprojekt in den USA oder Kanada bzw. in Deutschland durchführen oder einen Aspekt ihrer Habilitation vertiefen möchten. Stichtag für die Einreichung ist der **01.09.2017** (Fellowship USA/Kanada) bzw. **05.09.2017** (Fellowship Deutschland).

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/fellowships-geisteswissenschaften.html>



IAB-BAMF-SOEP: Befragung Geflüchteter in Deutschland – Einbeziehung von Forschungsinteressen externer Forschender

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und das Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) führen im Rahmen einer Projektkooperation eine umfassende standardisierte Befragung von Menschen durch, die in Deutschland Schutz vor politischer Verfolgung und gewaltsamen Konflikten suchen. Forschende an Universitäten und Forschungsinstituten weltweit haben die Möglichkeit, das Sample für ihre Forschungsvorhaben zu nutzen. Interessierte Forscher/innen sollten sich bis spätestens **01.08.2017** mit dem SOEP Survey Management in Verbindung setzen und ihr Vorhaben kurz darstellen. Wird das Vorhaben survey-methodisch als durchführbar erachtet, folgt das offizielle Bewerbungsverfahren. Die Bewerbung muss bis spätestens **30.09.2017** eingehen.

Weitere Informationen:

http://www.diw.de/de/diw_02.c.219247.de/forschung_beratung/oeffentliche_finanzen_und_lebenslagen/infrastruktureinrichtung_soep/forschungsprojekte/forschungsprojekte.html?id=diw_01.c.538695.de



Fast Forward Science 2017

Im Rahmen des Wettbewerbs Fast Forward Science werden Webvideos für die Wissenschaft gesucht. Ob Physik oder Philosophie, Anglistik oder angewandte Informatik, Videos aus allen Disziplinen können bis zum **31.07.2017** eingereicht werden. Fast Forward Science findet seit 2013 jährlich statt und wird von Wissenschaft im Dialog und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft veranstaltet.

Weitere Informationen: <http://www.fastforwardscience.de/>



NKS FET: Webinarreihe zu FET Open

Immer dienstags um 12 Uhr findet vom **13.06. – 04.07.2017** eine Webinarreihe der NKS FET für FET-Open-Antragstellende statt. Die einzelnen Module bestehen jeweils aus einem ca. halbstündigen Vortrag und bieten anschließend die Gelegenheit, mit der NKS zu chatten. Die Themen lauten: „Was ist ein FET-Open-Projekt?“, „Konsortium, Budget und Arbeitspakete: Was Antragsteller zum Projektmanagement wissen sollten“, „Wie sieht eine erfolgreiche Kommunikations- und Verbreitungsstrategie aus?“ und „Wie wird begutachtet?“.

Weitere Informationen:

http://www.eubuero.de/fet-webinarreihe.htm/?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=10-2017



Von Profiling bis Fake News - Symposium des Forums Privatheit, Berlin

In den letzten US-amerikanischen Wahlkämpfen wurden zunehmend Big Data-Analysen genutzt, um eine individuell abgestimmte Wahlwerbung zu entwickeln. Zielgerichtete politische Aussagen und „Fake News“ wurden auf Smartphones gespielt, um so Wahlentscheidungen zu beeinflussen. Kann auch in Deutschland auf diese Weise in den Wahlkampf eingegriffen werden? Das Forum Privatheit lädt am **22.06.2017** zu einem Symposium zu aktuellen Fragen von Privatheit und selbstbestimmtem Leben in der digitalen Welt ein. Am **23.06.2017** findet ein Praxisworkshop zum Thema statt. Das Forum Privatheit ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbundprojekt.

Weitere Informationen:

<https://www.forum-privatheit.de/forum-privatheit-de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen-des-forums/anstehende-Veranstaltungen/symposium-forum-privatheit-2017.php>



EEN: „Horizont 2020 – Halbzeit und Ausblick – Welche Chancen bietet das neue Arbeitsprogramm 2018-2020 für potentielle Antragsteller?“, Berlin

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg organisiert am **11.07.2017** in Berlin im Technologiepark Adlershof eine Informationsveranstaltung anlässlich des neuen Arbeitsprogramms 2018-2020 von Horizont 2020. Die Veranstaltung richtet sich an potentielle Antragstellende aus KMU und Forschungseinrichtungen. Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft wird mit einem Vortrag zum Fachforum Medien- und Kreativwirtschaft vor Ort sein.

Weitere Informationen: <http://eu-service-bb.de/veranstaltungen.php?event=2420>



IFLA-Satellite-Meeting "Digital Humanities", Berlin

Mit "Digital Humanities" rücken Einrichtungen des kulturellen Erbes mehr und mehr in den Fokus geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschungsvorhaben. Die Chancen und Herausforderungen, die sich für Archive, Bibliotheken und Museen damit verbinden, werden auf dem IFLA-Satellite-Meeting „Digital Humanities – Opportunities and Risks. Connecting Libraries and Research“ präsentiert und erörtert. Die Konferenz, die die IFLA Sektion „Academic and Research Libraries“, der europäische Bibliotheksverband LIBER, die Forschungsinfrastruktur DARIAH und die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation DINI mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Bibliothek der Humboldt Universität (HU) gemeinsam veranstalten, findet vom **15. - 17.08.2017** in Berlin statt.

Weitere Informationen: <https://dh-libraries.sciencesconf.org/>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>



Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften“ in „Horizont 2020“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.